

sten Jahr das 4 Kilometer entfernte Milchviehkombinat der LPG Rauschwitz gleichfalls angeschlossen werden kann.

Heute beschäftigen sich auf Anregung unserer Partei die Genossenschaftsbauern unseres Kreises bereits mit einem wesentlich größeren Projekt, nämlich der Errichtung einer Broiler-Mastanlage für 1 Million Broiler auf kooperativer Grundlage mit einer Kapazität von jährlich 1500 Tonnen hochwertigem Geflügelfleisch.

Daneben soll als staatliche Investition eine zweite Anlage gleicher Kapazität und ein Geflügelschlachthof entstehen, um dadurch der prognostischen Einschätzung und den Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft entsprechend das Angebot tierischer Erzeugnisse mit hohem Protein- und Vitamin-, sowie niedrigem Energiegehalt systematisch zu verbessern.

Was ergeben sich im Zusammenhang mit dem Ausgangspunkt meiner Darlegungen aus diesen wenigen Beispielen zusammenfassend für Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit der Kreisleitung?

Was sich in der Vergangenheit bewährt hat, ist heute — ausgehend vom Parteitag — unerläßliche Notwendigkeit. In der Leitung des Prozesses der sozialistischen Bewußtseinsentwicklung geht es nur dann erfolgreich und stabil voran, wenn die Kreisleitung mit klarer Sicht auf die Perspektive den Genossenschaftsbauern die qualitativ neuen Aufgaben im einheitlichen Prozeß der Nahrungsgüterwirtschaft nicht allgemein, sondern ökonomisch begründet erläutert, sich ständig mit den Schrittmachern berät, die besten Erfahrungen verallgemeinert und gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern die herangereiften Entwicklungsfragen mutig anpackt. Dabei genügt es nicht, nur beim Wort stehen zu bleiben, sondern nach gründlicher Beratung auch mit Energie und Entschlußkraft Taten folgen zu lassen

Unsere Erfahrungen bestätigen eindeutig: In erster Linie im Prozeß des sozialistischen Aufbaues, in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit wachsen die neuen sozialistischen Menschen, reifen die Kader.

Mit dieser Überzeugung werden wir auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens an die Verwirklichung der neuen Aufgaben zur Vollendung des Sozialismus in unserer Deutschen Demokratischen Republik nach dem VII. Parteitag herangehen.

*Manfred Bernhardt, Genossenschaftsbauer, LPG „1. Mai“, Auma, Bezirk Gera: Liebe Genossinnen und Genossen! Die herzliche Verabschiedung, die mir als Delegierter des VII. Parteitages von meinen Kollegen, den Genossenschaftsbauern, von den Werktätigen und der Jugend meiner*